

Das sollten Sie beachten

- Entscheiden Sie sich möglichst frühzeitig für die Beschneidung Ihres Sohnes. Selbst wenn keine Phimose vorliegt, überwiegen die medizinischen und hygienischen Vorteile nach Expertenmeinung bei weitem die sehr geringen Risiken dieses kleinen Eingriffs.
- Vertrauen Sie Ihren Sohn einem Arzt an, der der Beschneidung positiv gegenübersteht und bereits viel Erfahrung darin hat. Er wird mit Ihnen ausführlich über alle Aspekte sprechen.
- Die Eichel sollte nach der Beschneidung ganz frei von Haut sein (s. Abbildung 1), damit auch alle hygienischen und medizinischen Vorteile zum Tragen kommen. Bedauerlicherweise wird manchmal nur ein Teil der Vorhaut entfernt, so dass die Eichel teilweise bedeckt bleibt. Diese „teilweise Beschneidung“ bietet keine der genannten Vorteile und sieht meist unästhetisch aus. Bestehen Sie daher zum Vorteil Ihres Jungen auf eine vollständige Beschneidung, wie sie auch in den USA, Kanada und Australien routinemäßig durchgeführt wird.
- Mit der Vorhaut sollte auch das Hautbändchen (Frenulum) an der Unterseite der Eichel vollständig entfernt werden. Am Frenulum ist die Vorhaut befestigt, so dass es nach der Beschneidung seine Funktion verloren hat. Wird es nicht mit entfernt, kann das meist zu kurze Bändchen zu Spannungen oder gar Schmerzen bei Erektionen und beim Geschlechtsverkehr führen. Ein Gefühlsverlust in der Sexualität ist mit der Entfernung des Frenulums nicht verbunden.



EURO CIRC ist eine ehrenamtliche Organisation, die medizinische und allgemeine Informationen zu dem in Deutschland wenig bekannten Thema Beschneidung bietet. Dieses Faltblatt richtet sich an Eltern als Entscheidungshilfe in der Frage, ob ihr Sohn beschnitten werden soll.

Möchten Sie sich mit anderen austauschen oder weitere Informationen erhalten, so besuchen Sie EURO CIRC unter:

www.beschneidung.com

Dieses Faltblatt wurde Ihnen überreicht durch:

Eltern-Information zur Vorhautbeschneidung bei Jungen

Liebe Eltern,

Ihr Sohn hat eine verengte Vorhaut, oder Sie überlegen, ihn aus grundsätzlichen Erwägungen beschneiden zu lassen. Wir möchten Sie in diesem Entschluss unterstützen und mit dieser Broschüre Informationen und Hilfestellungen geben.

Vorhautverengung

Die Vorhautverengung ist in Deutschland der häufigste Grund, eine Beschneidung durchzuführen zu lassen. Bei der Vorhautverengung (Phimose) ist das Zurückziehen der Vorhaut schwierig oder ganz unmöglich. Eine extrem verengte Vorhaut kann beim Kind Harnstau bis zur Nierenschädigung verursachen. Auch eine leichte Phimose führt im späteren Leben oft zu Schmerzen und Problemen beim Geschlechtsverkehr.

Ein weiterer wichtiger Punkt: Bei der Phimose kann die Eichel nur unter Schmerzen oder gar nicht gereinigt werden. Dadurch sammeln sich unter der engen Vorhaut Rückstände von Harn und Smegma (eine weißliche Absonderung), die von Bakterien unter Luftabschluss zersetzt werden. Die dabei entstehenden Substanzen sind nicht nur ein hygienisches, sondern auch ein gesundheitliches Problem: Sie können Entzündungen und langfristig sogar Krebs verursachen.

Eine Behandlung mit Salben bringt ebenso wenig Heilung wie die für den Jungen sehr schmerzhaften Dehnungsversuche. Auch ein Abwarten ist nicht hilfreich, da sich die Zersetzungsprodukte weiterhin unter der Vorhaut ansammeln. Die einzig wirkliche Lösung bietet nur die möglichst baldige Beschneidung.

Vorteile der Beschneidung

In vielen Ländern der Erde sind die medizinischen und hygienischen Vorteile der Beschneidung seit langem bekannt.

So ist z. B. in den USA, Kanada und Australien die Beschneidung nahezu aller neugeborenen Jungen selbstverständlich. Und auch die auf religiöse Traditionen beruhende Beschneidung hat ihren Ursprung in gesundheitlichen Gründen.

Der deutlichste Vorteil eines beschnittenen Penis ist die bessere und einfachere Hygiene. Ohne Vorhaut können sich erst gar keine schädlichen Zersetzungsprodukte bilden, weil die Eichel immer offen „an der Luft“ liegt. Dadurch werden auch unangenehme Gerüche vermieden, die selbst bei täglichem Waschen unter der Vorhaut unvermeidlich sind.

Für das spätere Leben Ihres Sohnes ist bedeutsam: Wissenschaftliche Studien belegen, dass ein beschnittener Penis weniger anfällig für alle Arten von Infektionen ist. Darunter fallen auch sexuell übertragbare Krankheiten wie Genitalwarzen, Infektionen mit Pilzen und Herpes. Unbeschnittene Männer sind z. B. 4 mal so anfällig für eine HIV-Infektion (AIDS) und 3,2 mal so anfällig für Peniskrebs wie beschnittene Männer [*Journal of the American Cancer Institute*, Vol. 85, 1993; *Übersicht in Sexually Transmitted Diseases*, Vol. 21, 1994].

Selbstverständlich sind die spätere Sexualität und Zeugungsfähigkeit nach der Beschneidung in keiner Weise beeinträchtigt. Im Gegenteil: Viele Männer, die als Erwachsene beschnitten wurden, wissen zu berichten, dass sie und ihre Partner*innen die Sexualität seitdem viel angenehmer und intensiver erleben als vorher.

Die Operation

Eine Beschneidung kann grundsätzlich in jedem Lebensalter durchgeführt werden; dennoch ist es vorteilhaft, sie so früh wie möglich vornehmen zu lassen. Bei kleinen Jungen verläuft die Heilung schneller und ihnen kommen schon frühzeitig alle medizinischen und hygienischen Vorteile zugute.

Die Operation erfolgt in der Regel bei einem Urologen, der den Eingriff entweder unter örtlicher Betäubung in seiner Praxis oder in Vollnarkose in einer Klinik durchführt. Diese wirklich sehr kleine Operation dauert zumeist nicht länger als 20 Minuten.

Bei der Beschneidung selbst gibt es verschiedene Operationsmethoden, die jedoch alle das gleiche Ergebnis haben: Die Vorhaut wird so weit entfernt, daß die Eichel vollständig frei ist (Abbildung 1).

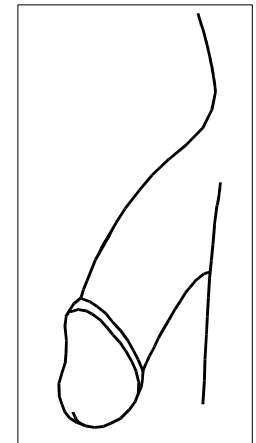


Abbildung 1:
Penis nach der
Beschneidung
(schematisch)

Häufig darf der Junge schon gleich nach dem Eingriff nach Hause. Manche Ärzte empfehlen jedoch gelegentlich einen Krankenhausaufenthalt von ein oder zwei Tagen.

Die Heilung

Die Heilungsdauer kann unterschiedlich sein. Fast immer ist sie jedoch ohne Komplikationen und sehr kurz. Durch Baden des Penis in Kamillelösung können Sie den Heilungsprozeß beschleunigen. Wenn die Fäden nach etwa 14 Tagen abgefallen sind, kann die Narbe zusätzlich mit Narbencreme behandelt werden. An das neue Gefühl ohne Vorhaut haben sich die Jungen schon nach wenigen Tagen gewöhnt.